

***Protokoll zur Jugendvollversammlung des BJV  
am 05.04.2008  
in Dechendorf bei Schwabach***

**Beginn: 14.15 Uhr, Ende: 18.00 Uhr**

**1. Begrüßung und Eröffnung**

Sigrid Oprotkowitz eröffnete die JVV mit der Begrüßung der anwesenden Vereinsvertreter und BJV-Funktionäre. Anschließend richtete der Präsident des Bayerischen Judo-Verbandes, Gerhard Fleißner, seine Grußworte an die Versammlung. Dabei ging er u.a. auf die Vorbereitung der Deutschen EM 2008 in Bayreuth und den Judo-Förderverein ein.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Die Tagesordnung wurde fristgemäß im Bayernsport veröffentlicht. Zusätzlich auf den Internetseiten des Bayerischen Judo-Verbandes bekannt gegeben und per E-Mail an die Jugendleiter versendet.

Die Sitzung wurde als ordnungsgemäß einberufen erklärt und fortgeführt.

**3. Feststellung der erschienenen Mitglieder**

Es nahmen 39 Personen an der Jugendvollversammlung teil

1.1.3.1. Mandatsprüfung: die Prüfung der Mandate der Delegierten ergab eine Gesamtstimmanzahl von 32 Stimmen.

**4. Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Hinweis von S. Oprotkowitz: die Teilnahme der U11 an Wettkämpfen ab 7. oder 8. Kyu soll später diskutiert werden.

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

**5. Genehmigung des Protokolls der letzten JVV**

Gegen das Protokoll der JVV 2006 bestanden keine Einwände bzw. Ergänzungen. Es wurde einstimmig genehmigt.

**6. Berichte der Verbandsjugendreferenten**

Die Berichte waren in den ausliegenden Berichtsheften enthalten und konnten im Vorfeld der Versammlung bei der Verbandsjugendleitung angefordert werden, auf Verlesung wurde verzichtet. Die gesamten Unterlagen und Anträge wurden vorab per Rundmail an alle Vereine verteilt und auf der Homepage [www.b-j-v.de](http://www.b-j-v.de) unter News als Download bereit gestellt.

**7. Berichte der Gebietsjugendleiter und Bezirksjugendleiter**

Die Berichte liegen ebenfalls im Berichtsheft vor.

Der Bericht der Jugendleitung des Bezirk München, männlicher Bereich, war nicht eingereicht worden, M. Sipple war aber bereit, einen mündlichen Bericht abzugeben. Die Versammlung verzichtete auf den Bericht.

**8. Aussprache zu den Berichten**

Weiterer Gesprächsbedarf zu den Berichten bestand seitens der Versammlung nicht.

14:25 Uhr

## 9. Bildung eines Wahlausschusses

In den Wahlausschuss wurden einstimmig Klaus Lohrer, Jürgen Schlicht und Gerhard Auer bestellt. Diese nahmen die Aufgabe an.

## 10. Entlastung der Jugendleitung

Es wurde auf Einzelentlastung verzichtet.

Die gesamte Jugendleitung wurde einstimmig entlastet.

14:30 Uhr

## 11. Neuwahlen

Die Wahl erfolgte per Handzeichen, es waren hierbei 34 Personen stimmberechtigt (2 weitere Vereinsvertreter kamen nach Versammlungsbeginn hinzu). S. Oprotkowitz wies gesondert darauf hin, dass die Mitglieder der Verbandsjugendleitung stimmberechtigt sind.

Für die Wahl der vier Positionen der Verbandsjugendleitung weiblicher Bereich konnten keine Kandidaten gefunden werden, deshalb wurden zuerst die Vertreter der Verbandsjugendleitung männlich gewählt.

Ergebnisse:

1.1.11.1.	Jugendreferentin weiblich	keine Kandidatin	vakant
11.2.	stellv. Jugendreferentin weiblich	keine Kandidatin	vakant
11.3.	Jugendreferent männlich	Jochen Heruth	einstimmig
11.4.	stellv. Jugendreferent männlich	Nick Cariss	einstimmig
11.5.	Gebietsjugendleitung Nord (w)	keine Kandidatin	vakant
	Gebietsjugendleitung Süd (w)	keine Kandidatin	vakant
1.6.11.6.	Gebietsjugendleitung Nord (m)	Gaby Nürnberger	einstimmig
	Gebietsjugendleitung Süd (m)	Oliver Harsch	einstimmig

Die gewählten Jugendleiter bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Im Zusammenhang damit, dass sich niemand bereit gefunden hatte, eine Funktion in der Verbandsjugendleitung, weiblicher Bereich zu übernehmen, versicherten S. Oprotkowitz und V. Haider, dass sie alles unternommen hatten, Nachfolger zu finden und viele Judoka angesprochen hatten, aber ohne Erfolg.

Sie werden die laufenden Lehrgänge in Inzell und Oberhaching weiter organisieren und begleiten und sich auch um die laufenden Meisterschaften noch kümmern, um das Begonnene abzuschließen.

Jochen Heruth und Nick Cariss erklärten, sie seien nicht in der Lage, die Aufgaben der Jugendleitung weiblich auch noch mit zu übernehmen, sie hätten mit ihren Bereichen schon alle Hände voll zu tun.

Gaby Nürnberger wird den weiblichen Bereich im Gebiet Nord wie bisher kommissarisch mit betreuen.

Jens Keidel sah das Problem in der Struktur der ehrenamtlichen Arbeit generell, da niemand mehr diese Aufgaben neben seiner Arbeit unentgeltlich leisten könne. Das Problem zeige sich schon auf Vereins- und Bezirksebene.

Das BJV-Präsidium erklärte sich bereit, eine Lösung oder zumindest eine Teillösung des Problems zu suchen, aber nur, wenn die Jugendvollversammlung dem Präsidium das Votum dafür erteilt, denn die Jugend im BJV ist eigenständig, wie auch in der Satzung verankert.

Als Ergebnis der Diskussion wurde folgender Beschluss formuliert:

- In Anlehnung an die Jugendordnung bekommt das BJV-Präsidium von der JVV den Auftrag, eine Lösung für das Problem BJV-Jugendleitung weiblich zu finden, als Gesamtlösung oder Teillösung.

Über diesen Beschluss wurde abgestimmt, er wurde einstimmig angenommen.

15:35 Uhr

## **12. Anträge mit Begründung**

Es sind 32 Personen stimmberechtigt, da V. Haider und K. Bernhart nicht mehr im Amt sind und also nicht mehr stimmberechtigt. S. Oprotkowitz stimmt als Vertreterin ihres Vereins ab.

### 12.1. Antrag von Uwe Henze, Bezirksjugendleiter Oberbayern, auf Verkürzung der Kampfzeit im Golden Score

Uwe Henze begründete seinen Antrag und änderte ihn im Zuge der Diskussion wie folgt ab:

„Die Kampfzeit im Golden Score wird ab 1.1.2009 auf die halbe Kampfzeit verkürzt

- a) bei allen Einzelmeisterschaften und Einzelturnieren der U14
- b) bei allen Einzelmeisterschaften und Einzelturnieren der U17

Die verkürzte Golden-Score-Zeit wird gegebenenfalls an die ebenfalls verkürzte Golden-Score-Zeit des DJB angepasst.“

### **Ergebnis der Abstimmung: Angenommen mit 31 Ja, 1 Nein, keine Enthaltung**

Im Zuge der Diskussion wurde auch die Handhabung von Hantei diskutiert, vor allem die Frage, ob die gesamte Kampfzeit oder nur die Golden-Score-Zeit zur Hantei-Wertung herangezogen werden soll.

### 12.2. Antrag von Uwe Henze, Bezirksjugendleiter Oberbayern, der BJV möge in der DJB-Jugendversammlung einen Antrag auf Verkürzung der Kampfzeit im Golden Score stellen

Uwe Henze begründete seinen Antrag und änderte ihn im Zuge der Diskussion wie folgt ab: Der BJV stellt für die Jugendversammlung des DJB den Antrag, die Länge des Golden Scores im Jugendbereich auf die halbe Kampfzeit zu reduzieren.

### **Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen, keine Enthaltung**

12.3. Antrag der Judoabteilung der SG Eltmann, Edgar Riedl, in der U14 zukünftig nur noch Bayerische Judo-Sport-Turniere durchzuführen

In der Diskussion zeigt sich generell Zustimmung dafür, dass die Judo-Sport-Turniere für die U14 eine sinnvolle und nützliche Turnierform sind, die leider noch zu wenig bekannt ist und unbedingt weiter unterstützt werden sollte. Zugleich besteht aber Bedenken, eine Turnierform „von oben“ auf die Vereine herab zu bestimmen und die anwesenden Jugendleiter befürchten, dass dann diese Turnierform eher abgelehnt wird.

**Ergebnis der Abstimmung: abgelehnt mit 8 Ja, 21 Nein, 3 Enthaltungen**

Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Konzept der Judo-Sport-Turniere noch einmal überarbeiten wird, um die Akzeptanz der Turnierform zu verbessern. Zur Mitarbeit erklärten sich bereit: Thorben Päthe, Edgar Riedl und Nick Cariss.

12.4. Antrag auf Änderung der BJV-Jugendordnung

Die Verbandsjugendleitung hat in Abstimmung mit der Bayerischen Sportjugend eine neue Fassung der BJV-Jugendordnung erarbeitet. Diese wurde im Berichtsheft vorab veröffentlicht. S. Oprotkowitz begründet die Änderungen. Sie weist auch darauf hin, dass für Änderungen der Jugendordnung eine  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit notwendig ist, also 21 Ja-Stimmen abgegeben werden müssen.

**Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen, keine Enthaltung**

12.5. Antrag auf Änderung der BJV-Jugendordnung (Fassung ab 1.01.2010)

Die Verbandsjugendleitung hat in Abstimmung mit der Bayerischen Sportjugend eine neue Fassung der BJV-Jugendordnung erarbeitet. Diese wurde im Berichtsheft vorab veröffentlicht. S. Oprotkowitz begründet die Änderungen. Anliegen dieser veränderten Fassung, die ab 1.01.2010 in Kraft treten soll, ist eine Erweiterung der Verbandsjugendleitung, um auch den Aufgaben im Breitensportlichen Bereich besser wahrnehmen zu können. Ebenfalls soll ein Vertreter der Jugend in Zukunft im Präsidium vertreten sein. Dazu sind allerdings Satzungsänderungen nötig, die die Verbandsjugend-leitung bereits zum Verbandstag am 3.05.08 beantragt hat.

BJV-Präsident G. Fleißner: Das Präsidium unterstützt die Aufnahme eines Jugendvertreters in das Präsidium, aber dieser soll wie alle anderen Präsidiumsmitglieder voll verantwortlich und auch voll haftbar sein (gem. § 26 BGB).

Folgende Punkte der JO werden diskutiert und entsprechend neu formuliert:

„2.3. Eine außerordentliche JVV ist mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen, wenn dies mindestens 20 % der Vereins- / Abteilungs-Jugendleiter fordern oder wenn die Verbandsjugendleitung oder der Gesamtvorstand eine Einberufung für notwendig hält. ...“

- „ 3.1. Die Verbandsjugendleitung besteht aus
- a) dem Jugendreferenten männlich
  - b) dem Jugendreferenten weiblich
  - c) dem Jugendbildungsreferenten
  - d) dem Stellvertreter Jugendreferent männlich
  - e) dem Stellvertreter Jugendreferent weiblich
  - f) dem Stellvertreter Jugendbildungsreferent

Die JVV wählt ein Mitglied der Verbandsjugendleitung als Vertreter der Jugend ins Präsidium. Die Vertretung im Präsidium ist an das Amt in der Verbandsjugendleitung gebunden.“

### **Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen, 4 Enthaltungen**

Die beiden Fassungen der Jugendordnung werden von der Jugendleitung zur Bestätigung durch den Verbandstag am 03.05.2008 in Neumarkt eingereicht.

17:20 Uhr

### **13. Verschiedenes**

- S. Oprotkowitz bittet die anwesenden Jugendvertreter um ein Stimmungsbild zu den DJB-Regelungen im Bereich U11:  
In Bayern dürfen die Gelbgurte ab dem 7. Kyu (Gelbgurt) an Poolturnieren teilnehmen. Im DJB gibt es die Möglichkeit Kämpfe schon ab dem 8. Kyu (weiß-gelb) zuzulassen. Die Mehrheit (18 Stimmen) spricht sich dafür aus, die bayerische Regelung beizubehalten und Kämpfe ab 7. Kyu zu gestatten. Ebenfalls spricht man sich gegen „gemischte“ Wettkämpfe von Mädchen/Jungen in der U11 aus.
- Oliver Harsch regt an, dass auf Jugendmeisterschaften generell ein Arzt anwesend sein soll, nicht nur Sanitäter. Die anwesenden Jugendvertreter halten dies für nicht realisierbar, es sei für die Ausrichter finanziell eine große Belastung und auch schwer ein Arzt zu finden, der dazu bereit ist.  
Es soll als Empfehlung an die Ausrichter von Meisterschaften eine spanische Wand aufgenommen werden, damit verletzte Kinder / Jugendliche den neugierigen Blicken entzogen werden können.
- Michael Frank kritisiert die Praxis, Kaderathleten auf die Bayerische EM zu setzen, sie sollten sich über die Gebietsmeisterschaften qualifizieren müssen.  
J. Heruth und S. Oprotkowitz verweisen darauf, dass dies nur relativ selten vorkommt und der enge Terminplan die Jugendleitung zum Setzen der Kaderathleten zwingt. Man müsse sich nach den DJB-Terminen richten, es gäbe eben immer wieder Terminüberschneidungen mit DJB-Sichtungslehrgängen oder Sichtungsturnieren.
- G. Fleißner informiert die JVV über die unbefriedigende Situation bei der Bezuschussung von Sportgroßgeräten durch den BLSV aus Staatsmitteln. Bis heute liegen keine Bewilligungsbescheide über die Anträge vom Herbst 2007 vor, der BJV ist dabei finanziell in Vorleistung gegangen. Neue Anträge für die Sportgroßgeräteförderung wird das BJV-Präsidium erst dann stellen, wenn die laufende Aktion aus 2007 abgeschlossen ist. Man wird die Vereine dann entsprechend informieren.

17:45 Uhr

#### **14. Festlegung von Ort und Zeit der nächsten JVV**

Der TV Erlangen, Klaus Lohrer, bot sich als nächster Ausrichter an.  
Das Angebot wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.  
Der Zeitpunkt wird nach dem Verbandstag 2008 festgelegt.

**Schlusswort.** Jochen Heruth bedankt sich bei Sigrid Oprotkowitz und Vroni Haider für die engagierte Arbeit in der Verbandsjugendleitung. Bianca Mederer bedankt sich ebenfalls im Namen des Präsidiums und kündigt an, dass S. Oprotkowitz und V. Haider aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im BJV auf dem Verbandstag verabschiedet werden.

S. Oprotkowitz schließt die Versammlung um 18 Uhr.

Anhänge:

1) Berichtsheft

Protokollführer

*Dietmar Thom*

Verbandsjugendleitung

*Jochen. Heruth / Nick Cariss*

---